

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller\*in: Lilly Aepfelbach (KV Berlin-Reinickendorf)

## **Änderungsantrag zu WP-01-K2**

### **Von Zeile 537 bis 538 einfügen:**

der Geburtshilfe wollen wir attraktive Arbeitsbedingungen für Hebammen, besonders im Krankenhaus. Um gute Gesundheitsversorgung auch für die Zukunft zu sichern, müssen Pharmazie- und Medizinstudium endlich reformiert und an die Bedarfe moderner Versorgungsstrukturen angepasst werden. Deshalb setzen wir uns für eine Novellierung der Approbationsordnungen dieser beiden Studiengänge ein.

## **Begründung**

In Deutschland werden die derzeit circa 16.000 Pharmaziestudierenden und 108.000 Medizinstudierenden in teils Jahrzehnte alten Studiengängen ausgebildet, die den Bedingungen moderner Versorgungsstrukturen nicht mehr gerecht werden und die zukünftigen Apotheker\*innen und Ärzt\*innen nicht adäquat auf das Berufsleben vorbereiten.

Es braucht dringend eine Reform der Approbationsordnungen des Pharmazie- und Medizinstudiums, damit Interprofessionalität, Wissenschaftlichkeit und Praxisnähe auch im Studium abgebildet werden. Dazu gehören beispielsweise praxisnahe Lehr- und Prüfungsformate, interprofessionelle Lehrveranstaltungen, eine Mindestvergütung des Praktischen Jahrs (PJ) und qualitativ hochwertige Lehre sowohl in den theoretischen, als auch den praktischen Teilen des Studiums.

## **weitere Antragsteller\*innen**

Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Feldker (KV Berlin-Reinickendorf); Felix Koeppel (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Nina Freund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Moritz Wiechern (KV Berlin-Reinickendorf); Santiago Rodriguez Salgado (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Andreas Rietz (KV Berlin-Reinickendorf); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Elke Klünder (KV Berlin-Reinickendorf); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Tariq Kandil (KV Berlin-Reinickendorf); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Tim Niclas Demisch (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Finn Schwarz (KV Tübingen); Sebastian André Grässer (KV Ettlingen); Nabiha Ghanem (KV Soest); Elsa Emma Beier (KV Göppingen); sowie 30 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.